



Malteser Versorgungskongress Demenz  
DUISBURG, 8. UND 9. SEPTEMBER 2016



## Ich bin in meiner Welt gefangen Sehen, was ist. – Machen, was geht.

2. Malteserversorgungskongress Demenz 2016  
(Kongresssprache Deutsch mit Simultanübersetzung Englisch)

### Programmorschau

**8. September 2016, 9 bis 18 Uhr**

#### Eröffnung

*Dr. med. Franz Graf von Harnoncourt* Grußworte

#### Vorträge und Gespräche: Diskussion mit den Referenten

*Moderation: Prof. Dr. med. Christoph von Ritter*

#### Einleitung

Was macht den Menschen zum Menschen?

*Prof. theol. Peter Schallenberg, Paderborn*

#### Diagnostik und Therapie

Erfahrungen bei der Einführung einer klinikweiten Frühdiagnostik

*Dr. med. Klaus Weil, Flensburg*

Hin zu einer automatisierten Alzheimer Diagnostik -

Towards Automated Analysis as a Diagnostic Aid for Alzheimer's Disease

*Prof. Eric Westman, Karolinska Universität Stockholm*

Behandlung der Alzheimer Krankheit heute und morgen -

Present and future treatment of Alzheimer disease

*Prof. Lars-Olof Wahlund, Karolinska Universität Stockholm*

Hotspot: Diskussion mit den Referenten

#### Evaluation und Forschung

In-MINDD – ein Projekt zur Identifizierung von Risikofaktoren für Demenz

European project for the INnovative, Midlife INtervention for Dementia Deterrence

*Dr. Sebastian Köhler, Maastricht*

Ergebnisse der Evaluation von Station Silvia, einer Special Care Unit für Akutpatienten mit Demenz

*Dr. med. Jochen Hoffmann, Köln*

Hilfreich: Der Barthel-Index zur Messung von Alltagskompetenzen bei Demenz

*Prof. Albert Brühl, Vallendar*

Die ehrenamtliche Begleitung von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit

*Prof. Michael Isfort, Köln*

Hotspot: Diskussion mit den Referenten

### **Besondere Herausforderungen**

Null-Toleranz bei Fixierungen und Gewalt – ein Modellprojekt aus Schweden

*Dr. med. Wilhelmina Hoffman, National Competence Center Stockholm*

Mangelernährung bei Demenz – eine schleichende Gefahr

*Prof. Dr. med. Cornel Sieber, Regensburg*

Die Schmerzdiagnostik bei Patienten mit Demenz

*PD Dr. med. Albert Lukas, Bonn*

Hotspot: Diskussion mit den Referenten

### **Wichtige Fragen**

Expertenstandard: Behandlungsverfahren anhand der neuen S3-Leitlinie

*Prof. Dr. med. Frank Jessen, Köln*

Sind Special Care Units der Königsweg für die Altenhilfe?

*Rebecca Palm, Witten*

Was brauchen Menschen mit Demenz am Ende ihres Lebens?

*Prof. Dr. med. Hans-Georg Nehen, Essen*

Frage der Ethik: Was ist mit einer Patientenverfügung, wenn ein Mensch an Demenz erkrankt?

*Prof. Dr. med. Wolfgang Maier, Bonn*

Hotspot: Diskussion mit den Referenten

## **9. September 2016, 9 bis 15 Uhr**

### **Workshops 1**

I Perspektiven: Technologische Unterstützung für das Leben zuhause - heute und morgen

*Bernd Falk, Köln*

II Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren

*Dr. Svenja Sachweh, Köln*

III „Entschuldigen Sie bitte, wo ist die Toilette?“ - Orientierung gebendes Bauen für Menschen mit Demenz

*Dr. Birgit Dietz, Bamberg*

IV Rechtliche Fragen: Was im Falle einer Demenz zu beachten ist

*Bärbel Schönhof, Bochum*

V Freiheit vor Sicherheit: Wie viel Person-zentrierte Pflege ist in der Altenhilfe möglich?

*Stefan Nolte, Duisburg*

VI Teamarbeit: Was haben wir für den Klinikalltag gelernt aus der Evaluation der Station Silvia?

*Daniel Tucman, Rebekka Kleinpaß, Marianne Granderath, Jutta Mas Kistner; Köln*

VII Auf schmalem Grat: Selbst bestimmtes Leben mit Demenz

*Karin Gollan, Köln; Dr. Peter-Felix Ruelius, Koblenz*

VIII Aus der Praxis: Wie die Arbeit mit Angehörigen gelingt

*Prof. Dr. med. Hans-Georg Nehen, Essen*

IX Aus der Forschung: Erfahrungen bei der Evaluation des Malteser Besuchs- und Entlastungsdienstes (BED)

*Prof. Michael Isfort, Köln; Sabrina Odijk, Köln*

X Zerovision: Against restraint – a Swedish project and its implementation

*Dr. med. Wilhelmina Hofman, Stockholm (englisch)*

## **Workshops 2**

I Perspektiven: Technologische Unterstützung für das Leben zuhause - heute und morgen

*Bernd Falk, Köln*

II Wenn die Worte versiegen: Körpersprache als Schlüssel zur Verständigung

*Dr. Svenja Sachweh, Köln*

III „Entschuldigen Sie bitte, wo ist die Toilette?“ - Orientierung gebendes Bauen für Menschen mit Demenz

*Dr. Birgit Dietz, Bamberg*

IV Rechtliche Fragen: Was im Falle einer Demenz zu beachten ist

*Bärbel Schönhof, Bochum*

V Freiheit vor Sicherheit: Wie viel Person-zentrierte Pflege ist in der Altenhilfe möglich?

*Stefan Nolte, Duisburg*

VI Immer in Bewegung: Sport und Demenz

*Larsen Lechler, Köln*

VII Demenz und Spiritualität

*Beatrice Döhner, Köln (angefragt); Andrea Birnthaler-Trapp, Ehreshoven*

VIII Aus der Praxis: Wie die Arbeit mit Angehörigen gelingt

*Prof. Dr. med. Hans-Georg Nehen, Essen*

IX Ideenbörse: Vielfalt und Praxis der ambulanten Betreuung der Malteser

*Martin Pfeifer, Köln; Susanne Karimi, Berlin; Heike Nägelein, Kirchheim/Teck*

X History and Future: Diagnosing Alzheimer's Disease

*Prof. Eric Westman, Karolinska Universität Stockholm (englisch)*

## **Abschlusspodium**

Wer zahlt das alles? Die ökonomischen Rahmenbedingungen: Herausforderungen und innovative Versorgungsalternativen

*Bernd Michalowsky, Greifswald*

*Zertifizierung durch die Ärztekammer und die Pflegekammer ist beantragt.*